

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



Generalagentur Bern
Monbijoustrasse 31, 3001 Bern
Telefon 031 26 01 31

Kranken- und Unfallversicherungen
Sachversicherungen
Haftpflichtversicherungen
Transportversicherungen

VERSICHERUNGS-
AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH

Spezialitäten:

Musikinstrumenten-Versicherungen
EPONA-Tierversicherungen
VITA-Lebensversicherungen
BKU-Krankenversicherungen

**Elektro-Fachgeschäft
H.U. Scheidegger**

vormals Kormann und Scheidegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 66
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektrohelzungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max **JUNKER**
METZGEREI

Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB - ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSEN F.C. LÄNGGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1980/81

ORSTAND

				Privat	Büro
Ehrenpräsident	Müsch Werner	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	--
Präsident	Köhler Gerhard	Vereinsweg 23	3012 Bern	23 13 00	25 36 25
Vizepräsident	Kräuchi Peter	Gesellschaftsstr. 44	3012 Bern	23 95 20	53 80 53
Sekretär	Freuler Peter	Effingerstrasse 85	3008 Bern	25 59 97	22 03 82
Kassier	Freiburghaus Felix	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22
Redaktor	Hofer Martin	Speichergasse 13	3011 Bern	21 01 46	--
Beisitzer	v.Niederhäusern Ed.	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
Beisitzer	Hauenstein Rolf	Fabrikstrasse 29	3012 Bern	23 92 00	--

SPIELKOMMISSION

Präsident	Hostettler Martin	Eyboden 4	3145 N'scherli	84 04 47	53 80 53
Sekretär	Zbinden Robert	Neubrückstr. 91	3012 Bern	24 26 92	53 82 82
Trainer 1)	Schild Hanspeter	Zähringerstr. 53	3012 Bern	23 89 26	23 51 11
2)	v.Niederhäusern Ed.	siehe oben			
3)	Werthmüller Werner	Kreuzstrasse 9	3052 Zollikofen	57 43 60	57 04 92
Platzwart	Aeschbacher Fritz	Seidenweg 5	3012 Bern	--	--

JUNIORENKOMMISSION

Obmann	Jost Alex	Länggassstr. 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81
Sekretär	Brunschweiler Armand	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11
Chef J + S	Kindler Hans	Könizstrasse 186	3097 Liebefeld	53 01 13	--
Weitere Mitglieder	Gehrig Hans	Morgartenstr. 21	3014 Bern	42 96 05	--
	Tschui Rolf	Simonstrasse 9	3012 Bern	23 43 61	--
	Bruni Peter	Mädertgutstr. 55	3018 Bern	34 13 53	--
	Müller Beat	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	--
	Stooss Martin	Seidenweg 20	3012 Bern	23 13 79	--

SENIOREN

Obmann	Brenzikofer Werner	Waldheimstr. 28	3012 Bern	23 78 52	--
--------	--------------------	-----------------	-----------	----------	----

SUPPORTER

Obmann	Nyffeler Werner	Altenbergstr. 80	3013 Bern	42 50 27	--
--------	-----------------	------------------	-----------	----------	----

KLUBLOKAL

	Rest. Schweizerbund	Länggassstr. 44	3012 Bern	--	23 30 82
--	---------------------	-----------------	-----------	----	----------

SPORTPLATZCHEF

	Affentranger Alfred	Neubrückstrasse 147	3012 Bern	23 21 32	--
--	---------------------	---------------------	-----------	----------	----



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen

Bäckerei - Konditorei

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

M. MOSER

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen



E. KLOSSNER
AG

Bern 031 / 43 43 33

KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

Ein Traum wurde wahr: Der FC Länggasse ist wieder oben

1. LAENGASSE	4	3	-	1	11:8	6
2. Münsingen	4	1	3	-	10:6	6
3. Interlaken	4	2	1	1	4:1	5
4. Täuffelen	4	2	1	1	7:5	5
5. Bassecourt	4	2	1	1	7:7	5
6. Zähringia	4	1	2	1	5:4	4
7. Cornol	4	-	2	2	5:8	2
8. Neuenstadt	4	-	-	4	3:13	-

Hand auf's Herz, und mal alle ganz ehrlich: wer hat vor Beginn der Meisterschaft und wer hat vor Beginn der Aufstiegsspiele diesen FCL-Erfolg vorausgesagt, wer hat ganz ernsthaft vorausgesagt, dass wir nicht nur den Wiederaufstieg gleich im ersten Versuch schaffen werden sondern auch gleich noch den Kantonalmeistertitel in die Länggasse holen? Sicherlich niemand!

Wie es dennoch zu diesem Erfolg gekommen ist, wo Glück und wo Können die entscheidende Rolle gespielt haben, dass oben gedruckte Rangliste schlussendlich in die bernische Fussballgeschichte - in die des FC Länggasse erst recht - eingehen werden, soll in diesen Kluborgan - nebst vielen anderen wichtigen Dingen aus unserem Vereinsleben natürlich - erläutert und erzählt werden.

Ein Kluborgan überstrahlt von einem eminent wichtigen und erfolgreichen Vereinsjahr so mitten in die Musse der Ferienzeit: hoffentlich ist die letzte Ausgabe der Fussballsaison 1980/81 nicht allzu bald an allen Verkaufsstellen in der Schweiz vergriffen!!

Ernsthaft geblieben: Stolz ob des erreichten Erfolges ist berechtigt. Doch die Kraft und die Gesundheit des FC Länggasse muss sich in der Zukunft beweisen. Und die Anforderungen in der Zweiten Liga sind gross. Deshalb die Devise an alle: mehr tun, um noch mehr zu erreichen.

Erst zu Tode betrübt - dann jedoch himmelhoch jauchzend

Geschichten aus dem steinigen Weg in die Zweite Liga

Den Gruppensiebertitel aus der Meisterschaft der Dritten Liga stand ja bereits bei der Herausgabe des letzten Kluborgans fest. Nachzutragen gilt es einzig den Sieg im letzten Meisterschaftsspiel auf dem "Spitteler" gegen den Lokalrivalen Minerva: nach einem 0:1-Rückstand zur Pause gewann man noch mit 3:1. So kam es an der Spitze zu folgendem Schlussklassement:

1. Länggasse	20/28	50:24 Tore	13 Siege, 2 Remis, 5 Niederlagen
2. Burgdorf	20/23		
3. Grafenried	20/23		
4. Roggwil	20/23		Ein Blick auf die Rangliste - nur drei Punkte Differenz zwischen dem Zweiten Burgdorf und dem Achten Huttwil -
5. Minerva	20/22		zeigt es: die "Obersaargau-" oder eben die "Länggassegruppe" war ein "Jeder schlägt-jeden-Gruppe". Doch ein klein
6. Wynau	20/21		bischen besser waren wir halt gegen
7. Lotzwil	20/21		Schluss doch noch!
8. Huttwil	20/20		
9. Bern	20/16		
10. Aarwangen	20/14		
11. Espanol	20/ 9	<u>(Absteiger)</u>	

Es folgten die Aufstiegsspiele. Doch bald schien der Traum ausgeträumt, schwanden die Hoffnungen, war alles rund um den FC Länggasse zu Tode betrübt. Im ersten, vorerst verschobenen Spiel gegen Zähringia - gegen die Stadtberner hatte man sich die ersten Punkte auf die Plusseite erhofft - ging alles daneben. Eine verschlafene erste Halbzeit, ungenügende Einzelleistungen, in der zweiten Halbzeit dann noch ein wenig Pech im Abschlussbereich führte zu einer 0:2-Niederlage, die von den Leistungen im Spiel her diskussionslos akzeptiert werden musste. Dass Hans Peter Leu verletzt ausfiel und Heinz Rebmann sowie Thomas Wenger fehlten war keine genügende Erklärung für das Startversagen.

... gekämpft, gekämpft und nochmals gekämpft

Jetzt muss ein Sieg her; so hiess die einzige Lösung für das zweite Spiel gegen Neuenstadt. Dass Neuenstadt eine technisch hervorragende Mannschaft sei: dies berichteten Länggasse-Beobachter schon vor der ersten FCL-Heimpartie. Dass man die Bielersee-Leute - trotz einer ring verdienten, frühen FCL-Führung - dennoch derart Spielraum liess dass zu wenig eng gedeckt wurde, war für die Zuschauer deshalb nicht zu begreifen. 1:3 für Neuenstadt hiess es nach einer Stunde Spielzeit: "Dann halt nicht", "Die gehören mit einer solchen Spielweise auch gar nicht in die Zweite Liga", "So schafft man dies auch in hundert Jahren nicht", dies waren die Reaktionen der FCL-Fans. Nach 150 Spielminuten in den Drittliga-Aufstiegsspielen schien alles vorbei; wer aus dem FCL-Kreis dennoch von Aufstieg sprach, musste schonungslos ausgelacht werden. Doch es kam anders. Vor allem ein Mann, der neu eingewechselte Urs Bälmer, erst gerade aus der Rekrutenschule entlassen und in der Meisterschaft oftmals nur frustrierter Ersatzspieler, brachte neuen Schwung ins FCL-Team. Mit einem Weitschuss markierte er den wichtigen Anschlussstreffer zum 2:3. Jetzt begann das Länggasse-Wunder. Ein Ruck ging durch die Mannschaft. Mit dem Risikowillen desjenigen, der nun wirklich nichts mehr zu verlieren hat, wurde die Offensive forciert; wurde alles versucht, wurde gekämpft und gelaufen, wurde gekämpft, gekämpft und nochmals gekämpft. Zum besten Mann auf dem Platz avancierte Libero Albert Nuspliger. Kein Zufall, dass auch er überlegt und gekonnt das 3:3 erzielte. Ein Unentschieden: das wäre für beide Mannschaften, weil man ja das erste Spiel verloren hatte, der "Todesstoss" gewesen. Noch fünf, noch vier Spielminuten, noch die Nachspielminute, noch der letzte FCL-Angriff ... ein Wunderpass von Urs Bälmer auf Peter Freuler, der dribbelt, kommt in den Strafraum, dribbelt nochmals, büschelt und büschelt sich den Ball auf seinen starken linken Fuss, drückt mit aller Kraft ab: das Netz bewegt sich, der Ball ist drin, der Sieg ist da, 4:3 über Neuenstadt. Hüpfende, jubelnde, sich umarmende blau-gelbe Spieler, lachende, kopfschüttelnde, strahlende Zuschauer. Das Anspiel der Gäste bleibt Formsache; die Tränen des übergelücklichen Trainers Hans Peter Schild finden sogar ihren Niederschlag in der Überschrift einer bernischen Tageszeitung. Gewonnen war zwar noch nichts - doch alles war wieder möglich geworden.

Restaurant **SEIDENHOF**
Zähringerstrasse 44 Telefon 23 41 02

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer

Weine zum Wybur Bern

Gute Weine zu redlichen Preisen



53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sali, ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
BRUNO BERNASCONI

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

Ein Mann namens "Tinu" Hostettler ...

Bassecourt der nächste Gegner. Die Favoritenstellung war gegeben. Die Jurassier hatten seit über 30 Meisterschaftsspielen nie mehr verloren, in Heimspielen blieb die Mannschaft gar 37 Spiele hintereinander ungeschlagen! Wer wollte da auf ein Wunder hoffen ...? Einer hoffte nicht nur darauf, er sprach auch schon vorher von einer Siegmöglichkeit. "Genau das Erfolgserlebnis vom Neuenstadt-Match haben wir gebraucht - jetzt steigen wir auf", sagte er. Ewig diese Sprüche, dachte manch einer. Doch Martin Hostettler, FCL-Topskorer mit 36 Jahren (18 Meisterschaftstore), meinte es grimmig ernst. Im Hexenkessel von Bassecourt - 1500 Zuschauer! - markierte er mitten in die Ueberlegenheit der Einheimischen mit einem scharfen 20-Meter-Flachschuss das 0:1. Den alten Mann mit dem kleinen Laufpensum glaubten die Bassecourt-Leute noch immer nicht sehr ernst nehmen zu müssen. Man liess "Tinu" allein im Strafraum. Und weil der Peter Freuler halt auf 30 Meter noch haargenaue Pässe schlagen kann, hatte Martin Hostettler den Ball plötzlich auf dem Kopf - und nickte ein: 0:2. Nervöse Spannung bei den Mitgereisten - und auch den Spielern. Die Möglichkeit des Sieges liess die bisher so konzentrierten Länggässler den Faden verlieren. Päng, Päng machte es noch kurz vor der Pause, zwei Bassecourt-Tore, Schwung und Begeisterung nun in der Mannschaft, das Publikum feuerte seine Schützlinge an wie dies sonst nur in den obersten Spielklassen üblich ist, eine Musik-Gruppe gab durchdringend den Takt an, in dem die Gegner des FC Länggasse in der Zweiten Halbzeit untergehen sollte. Und es wurde kurz nach Halbzeit heiss, brandheiss. Doch jetzt behielt man kühlen Kopf, markierte eng und genau, baute auch hin und wieder Gegenangriffe auf. Und hatte immer noch ein Trumpf-As in der Mannschaft: Mittelstürmer Martin Hostettler. Chance Nummer 3 für ihn - Tor Nummer 3 für Länggasse! Kurz darauf schlug auch noch Ueli Schwab, der routinierte Fussball-Fuchs, auf intelligente Weise zu. Reicht die erneute Zweitore-Führung diesmal. Sie reichte: Willy Vögli im Tor "putzte" nun alles weg, Albert Nuspliger organisierte seine Verteidiger, und die Thomas Wenger, Heinz Rebmann und Beat Salzmann liessen sich nicht mehr erwischen. Ein 2:4-Sieg in der Höhle des Löwen errungen - wer am Sonntagmorgen den Nichtdabeigewesenen das Resultat sagen wollte, dem wurde nicht geglaubt.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89



Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten

Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Velos — Velosolex

Mofa: Pony — Rixe — Sachs —
Puch

Reparaturen

E. Riesen

Neubrückstr. 72 Tel. 23 16 01

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Melzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Tanzende, jubelnde, singende FCL-Mitglieder

Bassecourt - das war eine Reise und ein Spiel, das in die Klubgeschichte eingehen wird. Es gab das Bilder und Momente, die einem jedem der dabei war, noch lange in Erinnerung bleiben werden. Der Jubel, die Freude bei den Toren, das Auf-den-Platz-Rennen und Umarmen der Spieler, dann plötzlich die Riesenenttäuschung beim Ausgleich, das Hoffen, an den Sieg glauben, die Angst bei den Bassecourt-Angriffen, der ständige Blick auf die Uhr, die stimmliche Unterstützung durch die Länggasse-Frauen, dann der Schlusspfiff, tanzende Länggassler auf dem Fussballplatz von Bassecourt, verstoßen weggeputzte Tränen, tausend Umarmungen, tausend Küsse, das angestimmte Länggasse-Lied ...

Wer nicht dabei war - selbst der Präsident darf sich hier betroffen fühlen! - ist ganz einfach selber schuld.

Wieder Zittern - und plötzlich Kantonalmeister

Cornol als letzte Hürde. Martin Hostettler war gesperret. Und das grosse Problem die Frage: reicht ein Unentschieden bereits zum Aufstieg. Das Spiel blieb klassemässig weit unter dem Niveau der Bassecourt-Begegnung. Länggasse ist klar besser. Zwar werden viele Chancen vergeben, doch Ueli Schwab bringt dennoch die 1:0-Führung. Cornol - ein Sieg hätte der Mannschaft gleich viele Punkte gebracht, wie der FCL schon hatte - scheint nicht besonders gefährlich. Doch um sicher zu sein, sollte die Führung ausgebaut werden. Aber das Gegenteil passiert: ein Freistoss-Ball eines Cornol-Mannes lenkt Heinz Rebmann unglücklich ins eigene Tor ab. Nicht Cornol wird besser - aber Länggasse wird nervöser. Wieder das Zittern und Angsten. Ein Unentschieden, fünf Punkte sollten reichen, rechnet man sich auf der Trainerbank aus. Nicht mehr zu offensiv, aufpassen: die die Trainer-Order. Doch dann wieder die erfolgreichen Schlussminuten: das 2:1 durch Gilbert Woern, das 3:1 durch Urs Balmer, in der 89. und der 91. Spielminute: DER AUFSTIEG WAR PERFEKT. [Uebrigens: das Unentschieden hätte noch nicht gereicht. UFF!]

... NACH DEM ERFOLG DIE FREUDE
[Urs Balmer und Peter Freuler]



KAMPF UND KONZENTRATION ...
[Albert Nuspliger]



V.l.n.r.: stehend: Urs Moser, Hans Peter Schild, Beat Salzmann, Hans Peter Leu, Francesco Zanoni, Jürg Balmer, Bruno Gauderon, Ueli Schwab, Hülshorst, Willy Vögeli, Martin Hostettler, Peter Kräuchi, Albert Nuspliger; kniend: Ruedi Niklaus, Urs Balmer, Urs Tschanz, Beat Müller, Thomas Wenger, Gilbert Woern, Heinz Rebmann, Peter Freuler.

Zweite Mannschaft: Kein Verein im Verein

Die letzten Resultate:

Interlaken (Zweitligaauflsteiger) - Länggasse 4:0 (nach 10 Spiel-
minuten hiess es - trotz oder wegen einer Carreise nach Interlaken ? -
bereits 3:0), Fortuna Thun - Länggasse 1:0, Heimberg - Länggasse 3:2.

Die Schlussrangliste:

1. Interlaken	20/35	Spiele/Punkte	
2. TT Bern	20/28		
3. Heimberg	20/24		Glück und Pech spielten in
4. Lerchenfeld	20/23		dieser Gruppe keine grosse
5. BÜmpliz 78	20/21		Rolle, denn ohne nennenswerte
6. Spiez	20/20		Probleme wurde die beste Mann-
7. LAENGGASSE	20/16		schaft - Interlaken - Gruppen-
8. Steffisburg	20/15		sieger, und zu Recht stieg mit
9. Fortuna Thun	20/15		Muri GÜmligen b die schlechtes-
10. Sternenber	20/14		te Equipe ab.
11. Myri GÜmligen	20/ 9		

Zufrieden, und doch eben nicht zufrieden

Die Analyse der Leistungen unserer Reserve-Mannschaft bietet Pro-
bleme. Positiv zu vermerken sind vor allem die ausgezeichnete Vor-
runde und der frühzeitige Erhalt der Ligazugehörigkeit. Doch schon
muss der Warnfinger erhoben werden: in der vergangenen Saison stieg
bekanntlich nur je eine Mannschaft pro Drittliga-Gruppe ab. Nächste
Saison werden es je zwei sein. Hätte diese Regelung - wie es der Ver-
band ursprünglich wollte, doch dann wegen Formfehler zurückkreben
musste - schon heuer gegolten, wäre unsere Reserve-Mannschaft schluss-
endlich nur gerade zwei winzige Punkte vom zweitletzten Platz weg
gewesen:

Neun Spiele im Jahr 1981: ein Sieg, zwei Unentschieden und sechs
Niederlage - dies ist eine magera Bilanz. Doch ausser beim Meister

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenberplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztorstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Interlaken gab es nirgends eine deutliche Niederlage. Im Gegenteil: die fünf anderen Spiele gingen je nur mit einem einzigen Tor Unterschied verloren. Man war also überall dran!

Trainer Edy von Niederhäusern zum Abschneiden seiner Mannschaft:

"Vom Rückrundenergebnis - unabhängig von den Gründen, die hierzu führten - bin vorerst einmal enttäuscht. Vier Punkte aus neuen Spielen: das ist ganz einfach zu wenig. Wir haben zu wenig hart und zu wenig seriös trainiert, zudem fehlt in den Spielen vielfach die nötigen Konzentration. Dass wir Pech hatten mit Verletzungen (Dertig, Zanoni, Hofer), sonstige Abwesenheiten verkraften mussten (Stefan Pulver, einmal Peter Bruni, dann Dieter Aufer), auch Thomas Pulver fiel aus, und dass wir vor allem mit Beat Müller, Thomas Wenger und Ueli Schwab gleich drei Spieler in die Erste Mannschaft abgeben mussten, dies natürlich schon Gründe, die ein Nachlassen erklärbar machen."

Doch die positiven Seiten sind damit auch bereits angeschnitten. Edy weiter: "Dass sich die drei "Zwöl-Spieler" derart hervorragend in der E¹sten Mannschaft in Szene setzten und auch in allen Aufstiegs-spielen mitmachten, zeigte, dass wir beim FC Länggasse mit unserer Reserve-Mannschaft auf dem richtigen Weg sind. Wir dürfen eben kein Verein im Verein sein, wir gehören zum Ganzen, müssen junge Spieler in der Dritten Liga aufbauen und diese dann gereifter der E¹sten Mannschaft - auch wenn es im Moment weh tut - abgeben. Die jetzigen Beispielspiele von Beat Müller und Thomas Wenger freuen mich deshalb ganz besonders. Und vielleicht sind schon bald andere junge Spieler - Mario Lüthi etwa oder José Lopez - in der gleichen Situation."

1988 daneben die Stimmung in der Zweiten Mannschaft gut ist, dass man sich als zusammengehörig fühlt, ist ein weiterer positiver Punkt. Kein Wunder deshalb, dass für die nächste Saison rund 20 Spieler Interesse haben, sich zu einem Kampf um die Stammsplätze in unsere Drittliga-Mannschaft - jetzt haben wir im FCL ja wiederum nur eine Drittligaequipe - zu stellen; dass man nicht einmal eine echte Sommerpause eingelegt hat, sondern "durchtrainiert" zeigt nochmals, dass man die Rückrundenergebnisse nicht als alleinige Beurteilungsgrundlage für die FCL-Reserven nehmen darf.

Dritte Mannschaft: Das Aufstiegsziel erreicht

Die letzten Resultate:

Helvetia - Länggasse 1:4, Länggasse - Gehörlosen (der FCL-Angstgegner): 4:4, Kirchberg - Länggasse 1:2, Länggasse - Goldstern 2:2.

17 Punkte aus 11 Spielen: ein gutes Ergebnis unseres Viertliga-Mannschaft, die im letzten Amtsjahr von Trainer Werner Werthmüller mit diesem Ergebnis den Aufstieg in die neu definitiv geschaffene Zweite Stärkeklasse schaffte. Nächste Saison wird für unsere Samstag-Fussballer etwa Neues bringen: erstmals kann die Mannschaft nämlich absteigen. Die Zweite Stärkeklasse ist nämlich nichts anderes, als eine versteckte "Fünfte Liga". Aber das wird doch wohl kein Problem sein!

Senioren: Nicht nur das Fussballfeld zählt

Die letzten Resultate:

Länggasse - National 3:5, Wohlensee - Länggasse 7:3, Länggasse - Viktoria 3:5.

Das Gesellige stand bei unseren Senioren mehr im Vordergrund als der sportliche Ehrgeiz. Darum wollen wir unseren Alt-Herrn in Sachen Aktivfussball keinen Strick für den ... erkämpften letzten Platz drehen.

Als Senioren-Vizeobmann amtiert hinter Werner Brenzikofer übrings nun neu Jürg Hirschi.

Internationale Herrenmode
MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380. —

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Die Siege und Niederlagen der Länggasse-Junioren

Junioren A, Gruppe 4, Zweite Stärkeklasse. Die Resultate:

WEF - Länggasse 2:0, Länggasse - TT Bern 2:0, Bümpliz - Länggasse 3:5, Zähringia - Länggasse 3:2, Länggasse - Italiana 6:2, Münchenbuchsee - Länggasse - 5:3, Zollikofen - Länggasse 5:1.

Von acht Mannschaften wurde damit die Equipe von Trainer Rolf Tschuli Fünfte. Klar wären bessere Resultate möglich gewesen, meint der Trainer, doch möchte er auch auf erfreuliche Dinge hinweisen: der Trainingsbesuch ist dank des "Bussensystems" gestiegen.

Junioren B, Gruppe 2, Erste Stärkeklasse. Die Resultate:

Länggasse - Köniz 1:3, Zollikofen - Länggasse 5:0, Zähringia - Länggasse 5:3, Länggasse - Schönbühl 4:1, Länggasse - Italiana 3:0 (forfait, beim Stande von 2:2 abgebrochen), Münchenbuchsee - Länggasse 2:0, Wohlensee - Länggasse 3:4, Ittigen - Länggasse 1:3, Länggasse - Bümpliz 2:4, Länggasse - Worb 4:2 (Resultate nicht chronologisch).

Fünf Siege - fünf Niederlagen: dies ergab einen ... fünften Platz in dieser Stärkeklasse-Gruppe. "Mehr wäre durchaus drin gelegen", sagt Trainer und Juniorenobmann Alex Jost, "doch liegt es vielfach an der Konzentration. Die Spieler sollten oftmals besser bei der Sache sein". Unzufrieden allerdings, gibt Alex Jost zu, sei er nun auch wieder nicht.

Junioren C, Gruppe 4, Erste Stärkeklasse. Die Resultate:

Länggasse - Lengnau 0:4, Länggasse - Zollikofen 0:5, Länggasse - Esperia 1:3, Länggasse - Aarberg 1:2, WEF - Länggasse 3:1, Flammatt - Länggasse 2:1, Länggasse - Hemrigen 1:2, Ins - Länggasse 2:0, Bözingen - Länggasse 2:2, Sparta - Länggasse 1:2 (Resultate nicht chronologisch).

Relativ viele Ausfälle und deshalb vielfach gar zuwenig Spieler - einmal musste man mit nur neun "Männ" antreten - sowie viele dumme Gegentore: hierin sieht C-Spieler Daniel Kohler die Hauptgründe für das nicht gerade berühmte Abschneiden unseres C-Teams in der Stärkeklasse.

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest
Quarz-genau
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassstrasse 14
Telefon 23 07 98

Blumengeschäft Jean Bracher

Länggassstrasse 32

Telefon 23 36 86

Winkelriedstrasse 56

Telefon 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
interflora

Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern

Passivmitglied



empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse

Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche Säli

Mit höflicher Empfehlung

Familie W. Schott

Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststofffenster

empfiehlt sich

Werner Schär

Magazinweg 8

Telefon 23 46 56

Restaurant Hallergarten

Gesellschaftsstrasse 24, Länggasse

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. W. + S. Bucher

Passivmitglied

Zum Verkauf im Restaurant: Exklusive **Rütter**-Spirituosen

Junioren D, Gruppe 9, Zweite Stärkekategorie. Die Resultate:

Laupen - Länggasse 4:2, Muri Gümligen - Länggasse 7:1, Flamatt - Länggasse 4:3, Länggasse - Minerva 1:1, Länggasse - Münchenbuchsee 0:4, Länggasse - Bern 0:5, Länggasse - Zähringia 6:3 (Resultate nicht chronologisch).

Johann Gehrig und Martin Stooss sind die Verantwortlichen für unsere jüngsten Fussballer. "Sie sind noch ein wenig unerfahren", weiss "Housi" Gehrig, "und vor allem vergessen sie immer wieder die Deckungsaufgabe."

Am letzten Platz nimmt man deswegen nicht so tragisch, freut sich aber umso mehr, dass ein Sieg gegen Zähringia, der besten Mannschaft in der Gruppe, nur gerade dem FCL gelungen ist: 6:3 - und dies nach einem 0:3-Rückstand!

Das Junioren-D-Turnier: erneut eine tolle Stimmung

Am 28. Juni fand zum siebten Mal das durch unseren Klub organisierte Junioren-D-Turnier statt. 16 Mannschaften nahmen daran teil. Den zahlreichen Eltern und sonstigen Zuschauern wurde bereits gekonnt, aber auch ganz spontane, noch ohne taktische Zwänge durchgesetzte Fussballkost gezeigt. Schön zu erleben war, wie für einmal ein Aussenseiter - die "Wyler-Giele" von WEF - den grossen Favoriten und die auch spielerisch beste Mannschaft bezwingen konnte: YB verlor gegen WEF im Elfmeterschiessen. Dies die Ranglistenspitze:

1. WEF
2. Young Boys (D-Talent-Mannschaft)
3. Bümpliz a (D-Talent-Mannschaft)
4. Bellach (Solothurnischer Kantonalmeister)

Ferner auf Rang 14 der FC Länggasse. In den Vorrundenspielen brachte man den späteren Turniersieger an den Rande einer Niederlage.

Wegen einer technischen Panne beim Druck konnten bei der letzten Kluborgan-Ausgabe einzelne Exemplare nicht in tadellosem Zustand verschickt werden. Leider kam der Lapsus erst zu spät aus. Wir vom FC Länggasse und unsere Druckfirma Oppliger möchten sich hierfür entschuldigen.

Schon bald geht es erneut los

Meldungen rund um unsere Erste und Zweite Mannschaft:

- Nach Siegen über Esperia (2:1) und Belp (7:0) ist unser Fanion-Team auch im Schweizercup noch dabei. In der ersten Hauptrunde am 8./9. August stehen die Chancen nicht schlecht, dass ein Erstligaklub auf den Länggasse-Platz kommen muss.
- Meisterschaftsbeginn ist am 16. August. Sicher ist, dass die Zweitliga-Mannschaft an diesem Datum als Neuaufsteiger ein Heimspiel austragen kann.
- Vorgenommen wurde auch schon die Gruppeneinteilung:
Zweitlige Gruppe 1: Thun, Frutigen, Allmendingen, Interlaken, Münsingen, Lerchenfeld, Herzogenbuchsee, Rapid Ostermundigen, WEF, Sparta, Langenthal.
- Und dies sind die Gegner der Drittliga-Mannschaft:
Langnau, Grosshöchstetten, Biglen, FC Bern, Köniz, Schwarzenburg, Stella Azzura Gümliigen, Sternenbergl, TT Bern, Zähringia, Konolfingen.

Donnerstag
geschlossen



Herzlich willkommen
im

**Restaurant
zur Traube**

3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

René Kaderli

vormals H. Kaderli

Gipser- und Malergeschäft

Neufeldstrasse 105

3012 Bern

Telefon 23 09 81 / 24 10 77

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47

Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich

N. Schmidlin

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

R. Niklaus Spengler- und Flachdacharbeiten

Reparaturen



Werkstatt:

Bahnhofstrasse 4

3072 Ostermundigen

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17

Postfach 30, Telefon 031 45 08 11

VEREINSALLERLEI

Wichtige Fakten aus der Hauptversammlung :

- Für den zurücktretenden Martin Hostettler wird neu Edy von Niederhäusern das Amt des Spikopräsidenten bekleiden.
- Als Beisitzer wurden Guido Meienberger und Ueli Schwab in den Vorstand berufen.
- Ansonsten bleibt im Vorstand alles beim alten. Präsident: Gerhard Kohler, Vizepräsident: Peter Kräuchi, Kassier: Felix Freiburghaus, Sekretär: Peter Freuler, Juniorenobmann: Alex Jost, Redaktor: Martin Hofer.
- Die neu ausgearbeiteten Statuten - die alten stammten aus dem Jahr 1961 - wurden von der Hauptversammlung genehmigt.
- Der FC Länggasse hat 456 Mitglieder, wovon 102 Aktive.
- Mit Ausgaben von 35'077 Franken und Einnahmen von 42'620 Franken präsentierte Kassier Felix Freiburghaus die höchste je erreichte FCL-Rechnung. Glänzend lief das Lotto, weniger glänzend die Einnahmen aus den Meisterschaftsspielen (1332.-).
- Das Vereinsvermögen beträgt neu 22'000 Franken, muss aber reichen um Lotto-freie Jahre zu überdecken. Zudem muss ein Grossteil der Gelder zweckgebunden verwendet werden.

Kartengrüsse haben uns erreicht von

- Juniorentalent-Spieler Daniel di Nuto, der mit der Junioren-Auswahl der Region Bern nach Amsterdam reiste, und seine Mitspieler gleich mitunterschreiben liess.
- der Familie Muri, die sich in Mallorca über den FCL-Aufstieg freuten
- Rolf und Luise Hauenstein, die in Spanien die Mundial 1982 in Gang brachten
- Robert und Aenni Zbinden sowie Vreni und Michi Mühlemann "de la Franc

Und schon wieder ist ein FCL-Fest in Sicht: am 16. August, dem Tag, an dem die Meisterschaft beginnt, wird im RESTAURANT BEAULIEU das FCL-GARTENFEST stattfinden. Selbstverständlich wird das Datum schon jetzt reserviert.

fasel + brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

CHÄS WALI



Seidenweg 4
Länggasse
Telefon 23 48 15

*Das Spezialgeschäft mit der
reichhaltigen Auswahl an
gepflegtem Käse*

H.R. HEINIGER BERN

Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen

Hopfenweg 18
3000 BERN
Telefon G 031 45 31 13
P 031 45 88 32



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ3000 Bern 9
Länggasse

Frau

Beatrice Nuspliger

Kappelisacker 97

3063 I t t i g e n**westineon®**Lichtwerbeanlagen, Leuchtschriften, -Kasten,
Buchstaben und Signete aller Art, Planung, Fabrikation, Montage, Service.

=

westineon®**westiplast®**Spangebende, thermisch verarbeitete und
vakuumverformte Produkte aus Acrylgas, Polycarbonat, PVC, Polystyrol.

=

westiplast®**westacryl®**Extrudierte Spezialprodukte, Einbettungen
in Acrylgas für Innenarchitektur, Werbung, Industrie und Wissenschaft.

=

westacryl®**westignal®**Signale für Strassen, Tunnels, Parkhäuser.
Piktogramme/Symbole für den öffentlichen Verkehr und Geschäftszentren.

=

westignal®**Westineon-Produkte AG**

3097 Liebfeld-Bern

Schützenstrasse 14

Beratung: P. Kräuchi

031 53 80 53

Café-Restaurant BeaulieuFalkenplatz /
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FCL

Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-BiereHöflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller**F. Solcà**Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

Restaurant SchweizerbundLänggassstrasse 44
Tel. 23 30 82

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe

3012 Bern,